STIFTUNG WEIDLI STANS

«Zusammen wachsen»

Nach und nach werden die Gebäude und die Umgebung der Stiftung Weidli Stans mit Graffiti bereichert. Entstehen werden sie in Workshops unter der Leitung des Buochser Künstlers Adrian Gander, aka Anoy. Klientinnen und Klienten sowie Fachpersonen des Weidli werden ihre Lust auf Farbe und Spraydose auf verschiedensten Materialien ausleben. Auch externe Gruppen sind bei den Workshops herzlich willkommen. Erste Gemeinschaftswerke können anlässlich der Vernissage vom Dienstag, 2. Mai, ab 18 Uhr im Weidli besichtigt werden – mit Live Painting und Auftritt des Musik-Ensembles der Stiftung Weidli Stans! *Weitere Informationen unter weidli-stans.ch.*

Klaus Keller

CHÄSLAGER

Summer of Love in Stans

Bei der dritten Ausgabe des Musical Companion Festivals vom 22. bis 24. Juni 2023 dreht sich alles um die Liebe. Gesammelte Erfahrungen zum Thema Liebe aus der Chäslager-Community inspirierten die Gastgeberin Sarah Bowman zu neuen Kompositionen und zur Programmgestaltung. Mit Heidi Happy (22.6.), Shirley Grimes (23.6.) und Trummer (24.6.) treten drei Ausnahmemusikerinnen und -musiker auf. Begleitet werden sie von der MC3-Festival-Band, weiteren Gästen aus der Pillow Song Family und den Bewegungskünstlerinnen und -künstlern von InkBoat.

Martin Niederberger

KÄPTN STEFFIS RÄTSEL

eben
1 Stans hat extra für dies Tage
6 Elektrode mit positiver Einstellung
7 Orionstern tönt ausgesprochen wie ein Verschluss oder wie eine Müslistange für den Genuss
8 eine andre Himmelserscheinung namens …, die kommet und wieder geht
10 gibt's als Träger und als Shirt
11 three times three

aben
1 kaufe frisch und gut am Stanser … / das verhindert manchen Herzinfarkt (Samstag vormittags 07.30 – 12.00 Uhr)
2 Einheit, die mit O statt U andernorts eine Zwiebel wär
3 Unterdruck, der Luft und Flüssig's mit sich reisst, gemäss Bernoulli, wie du sicher weisst
4 Kopfgeburten
5 war Stans vor 2000 Jahren sein Revier?, zumindest lebte, genauer starb seine Tochter hier (Grabesfund in den 1980ern)
9 Tonsilbe, wäre verdoppelt Frauenkosename

Lösungswort: 1 eben

Bitte einsenden bis **31. Mai 2023** an die Redaktion (redaktion@stans.nw.ch oder Postkarte).
Zu gewinnen gibt es zwei Freifahrten aufs Stanserhorn.
Korrespondenz wird keine geführt.

Antworten vom letzten Mal:
Lösungswort: ROSE
eben: 1 Rose; 5 Brisen; 8 Augen; 9 China; 10 Ohm; 11 oft
aben: 1 Rigi; 2 O; 3 Senat; 4 EN; 5 Bach; 6 Ruhm; 7 Senf; 10 O; 11 O

Wir gratulieren **Johann Brülisauer** aus **Stans** und wünschen viel Vergnügen auf dem Stanserhorn!

1	2	3	4	5
6				
7				
8		9		
10	11			

KUNST: AUSSTELLUNG

Zwischen Stans, Südfrankreich und Hallwilersee

Seit 1973 lebt die gebürtige St. Gallerin Cécile Stadelmann-Hochreutener in Stans. 1997 zeigte sie ihre Werke in der damaligen Galerie am Dorfplatz. Höchste Zeit, ihr in der Galerie Stans wieder eine Einzelausstellung zu widmen.

Von Urs Sibler

Cécile Stadelmann-Hochreutener wirkt in ihrem Atelier im Dachgeschoss eines Hauses im Aemättlihof. Einen Stock tiefer wohnt sie zusammen mit ihrem Mann Peter, dem ehemaligen Lehrer an der Berufsschule Nidwalden. Die Töchter Simone und Nadja wuchsen in der Klostermatt auf, dem vorherigen Wohnsitz der Familie. Wie gelangte Cécile Stadelmann in den 1970er-Jahren nach Stans?

Engagierte Wahlstanserin

Nach einem Aufenthalt als Gaststudentin für Kunst und Philosophie an der Universität von Denver, USA, war für die Primarlehrerin klar, dass sie die Kunst zu ihrem Beruf machen wollte. Den besten Ruf als Ausbildungsstätte hatte damals die Luzerner Schule für Gestaltung. Hier erhielt sie 1975 das Diplom als Zeichenlehrerin. Seit 1981 stellt sie regelmässig in Museen, Kunsthallen und Galerien aus. 1989 erwarb sie das Diplom für Mal- und Kunsttherapie und arbeitet seither auch als Dozentin und Projektleiterin für Kunst, Gestaltung und Therapie sowie als Supervisorin. Sie war Gründungs- und ist heute Ehrenmitglied des Fachverbands für Kunsttherapie. Aber auch in Stans engagierte sie sich als Mitbegründerin des Demokratischen Nidwalden und der Freien Volksschule Nidwalden.

Licht und Schatten

Doch zurück in den Aemättlihof. Das Atelier im ausgebauten Dachstock bietet die besten Voraussetzungen für das konzentrierte Auswerten des Materials, das die Künstlerin bei Streifzügen in die Umgebung, bei regelmässigen Aufenthalten am Hallwilersee und in Südfrankreich sammelt. Am ergiebigsten sind jedes Jahr die zwei Herbstmonate in der Abgeschiedenheit der Provence. Dort gedeiht, was in den Wintermonaten in Stans geerntet wird. Hier werden die Foto- und Videoaufnahmen von Natureindrücken, von Inszenierungen in der Landschaft, die festgehaltenen Licht- und Schattenspiele in eine gültige künstlerische Form gebracht. Ein Beispiel: Ein Buch liegt unter Olivenbäumen. Sonne und Wind werfen ein bewegtes Schattenbild der Zweige und Blätter auf die leeren Seiten. Der Mistral blättert die Seiten um. Die Flüchtigkeit der Szene hält die Künstlerin in einem Videofilm fest, den sie zu einem Loop montiert. Sie meint dazu: «In der Wiederholung von wenigen kurzen Augenblicken entwickelt sich ein zeitloser Zustand mit einem inneren Rhythmus. Fliessende Zeit ohne Anfang und Ende, endlose Bewegung im Raum. Gesammelte Augenblicke zwischen Vergehen und Dauer.»

Zeit und Raum

Ein anderes Beispiel, bei dem sich mit einer Installation der Künstlerin im Schutz der Dämmerung eine poetische Welt eröffnet: Im Dickicht unter den Eichen fängt sie mit einem Kunstgriff die letzten Sonnenstrahlen ein, die im Rücken der Szene ein funkelndes Lichtspiel entfalten. Schatten und Licht, Tag und Nacht, Dauer und Augenblick verdichten sich in einer Fotografie von zauberhafter Schönheit. Diese Fähigkeit, anrührende Bilder zu finden für Naturphänomene und für wechselnde Erscheinungsformen des Lebens, zeichnet die Künstlerin aus.
Doch Cécile Stadelmann-Hochreutener ist nicht nur Fotografin und Filmerin, sie ist auch Malerin und Zeichnerin. In ihrem anderen Stanser Atelier im Areal des Klosters St. Klara entstanden feine Aquarelle mit bewegten Linien. Die Pinselstriche finden und überkreuzen sich, sie gehen auf Distanz und verdichten sich wieder. Seit 2016 ist Cécile Stadelmann-Hochreutener an einer Werkreihe mit Foto-Übermalungen. Fotografien in Schwarzweiss oder Farbe, beispielsweise eines Waldweges, werden von der Künstlerin mit Farbe und Pinsel übermalt. Dabei kann in einem Sommerbild die Erinnerung an den Winter aufscheinen, Tag und Nacht im gleichen Bild sichtbar werden. Ausgehend von der gleichen Fotografie wandelt sich die Stimmung. Akzente im Bild werden hervorgehoben oder durch die Übermalung zum Verschwinden gebracht. Die Grenzen zwischen der Realität und der künstlerischen Erfindung lösen sich auf. In einer Serie von Waldbildern bleiben nur noch die Astgabeln stehen.

Zu Gast in der Galerie

Verdorrte Zweige, Zeugen des trockenen Sommers 2022, hat Cécile Stadelmann-Hochreutener in Südfrankreich gesammelt. Diese wird sie in der Galerie Stans inszenieren. Sie stammen von einer Urpflanze, die selbst die Eiszeiten überlebt hat, der Zistrose.
Höchst erfreulich, dass die Galerie Stans die Begegnung mit den aktuellen Arbeiten von Cécile Stadelmann-Hochreutener ermöglicht. Die Werkschau mit Installation, Video und Bildarbeiten gibt Einblick in das Suchen, Forschen und Fragen der Künstlerin. Die Ausstellung im Flury-Haus am Dorfplatz 11 dauert vom 3. Juni bis 2. Juli 2023. Sie ist Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr zu sehen, der Eintritt ist frei. Das Galerieteam freut sich über jeden Besuch. Die Künstlerin führt am 18. Juni um 16 Uhr persönlich durch die Ausstellung.
Informationen auf galeriestans.ch.



Bild: zVg

Cécile Stadelmann-Hochreutener im Mistral in Südfrankreich.

IMPRESSUM NR. 129 (3 / 2023)

22. Jahrgang. Erscheint gratis sechsmal jährlich jeweils zu Beginn der ungeraden Monate. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26. Mai 2023. Nummer 4/2023 erscheint am 26. Juni.

Mitarbeitende dieser Nummer:
Markus Elsener, Beat Sonderegger, Christian Hug, Stephan Starkl, Delf Bucher, Judith Gander-Brem, Sabine Graf, Klaus Keller, Martin Niederberger, Käptn Steffi, Urs Sibler

Grafik: Die Waldstätter AG, Spichermatt 17, Stans
Druck: Engelberger Druck AG Stans
Auflage: 5600 Exemplare
Redaktion: Gemeindeverwaltung, Stansstaderstr. 18, 6370 Stans, redaktion@stans.nw.ch

Abonnemente für Interessierte, die ausserhalb der Gemeinde Stans wohnen: STANS!, Gemeindeverwaltung, Stansstaderstr. 18, 6370 Stans. Kosten: 15 Franken. Für Ausland-Stanser bei derselben Adresse für 15 Euro pro Jahr.


Lukas Arnold, Kommissionspräsident


Cécile Maag, Redaktionsleiterin


Gabriela Zumstein, Redaktionelle Mitarbeiterin


Peter Steiner, Redaktionssekretariat


Agatha Flury, Lektorat und Korrektorat

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen ist unter Angabe der Quelle ausdrücklich erlaubt.
Für den Verlust nicht verlangter Artikel kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.